

Presseeinladung

Jena/Berlin, 30.09.2016

Zusammenhalt stärken

Initiativentag „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was können wir dafür tun?“ am 7. und 8. Oktober 2016 in Jena

Unsere Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt, nicht zuletzt durch die Aufnahme zahlreicher Geflüchteter, die in unserem Land Schutz suchen. Die Frage nach gesellschaftlichem Zusammenhalt ist in der aktuellen Debatte angekommen – doch was macht gesellschaftlichen Zusammenhalt überhaupt aus? Und wie können zivilgesellschaftliche Akteure diesen stärken? Während der Veranstaltung „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Was können wir dafür tun?“ sollen Engagierte gemeinsam Handlungsstrategien und Wirkungsmöglichkeiten entwickeln, die Impulse für das zivilgesellschaftlich-ehrenamtliche Engagement zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bieten.

Die Veranstaltung richtet sich an Engagierte aus Initiativen und Projekten, Vereinen, Verbänden, Kultur, Sport, Medien, an Menschen mit Fluchterfahrung, Arbeitgeber, Interessierte aus Kommunalpolitik und -verwaltung und interessierte Bürger aus der Region.

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) richtet den Initiativentag in Kooperation mit der Stadt Jena aus.

Die Veranstaltung ist presseöffentlich. Wir laden Sie herzlich am Freitag, den 7. Oktober um 12.00 Uhr zu einem Pressegespräch im Historischen Rathaus, Markt 1, 07743 Jena, ein. Ihre Gesprächspartner sind:

- **Dipl.-Psych. Regina Arant**, Leitende Mitarbeiterin „Bremer Atlas Gute Nachbarschaft“, Jacobs University Bremen
- **Kristian Philler**, amtierender Pressesprecher der Stadt Jena
- **Dr. Dennis Riffel**, wissenschaftlicher Referent, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
- **Dr. Gregor Rosenthal**, Leiter der Geschäftsstelle des BfDT
- **Klaus Schindlbeck**, Vorstand Bürgerstiftung Jena

Um Akkreditierung per Mail bis zum 6.10.2016 unter johanna.sokoliess@bpb.bund.de wird gebeten.

Das ausführliche Programm sowie weitere Informationen finden Sie hier:
www.buendnis-toleranz.de/themen/toleranz/170756/initiativentag-gesellschaftlicher-zusammenhalt-was-koennen-wir-dafuer-tun-vom-07-08-oktober-2016-in-jena-noch-plaetze-frei

Die Veranstaltung findet im Historischen Rathaus Jena, Markt 1 und im Campusgebäude der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Carl-Zeiss-Str. 3, statt.

Kontakt BfDT:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Johanna Sokoliess
Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30/ 254504 -474
Fax: +49 30 254504-478
johanna.sokoliess@bpb.bund.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse



Presseeinladung

Jena/Berlin, 30.09.2016

Über das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT):

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) wurde am 23. Mai 2000, am Tag des Grundgesetzes, von den Bundesministerien des Innern und der Justiz gegründet. Das Bündnis ist bundesweiter Ansprechpartner und Impulsgeber für die Zivilgesellschaft – also aller, die unser gesellschaftliches Zusammenleben aktiv mitgestalten. Das BfDT sammelt, bündelt und vernetzt das vielfältige, tagtägliche Engagement für Demokratie und Toleranz in Deutschland. Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des BfDT Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren entwickelt das BfDT praxisorientierte Handlungsansätze und Lösungsstrategien für aktuelle Fragestellungen. Die Erfahrung des BfDT ist: Wenn man interessierte und engagierte Menschen auf Augenhöhe an einen Tisch bringt, eröffnen sich neue Perspektiven und frische Ideen.

Kontakt BfDT:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Johanna Sokoließ
Friedrichstraße 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30/ 254504 -474
Fax: +49 30 254504-478
johanna.sokolieess@bpb.bund.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse